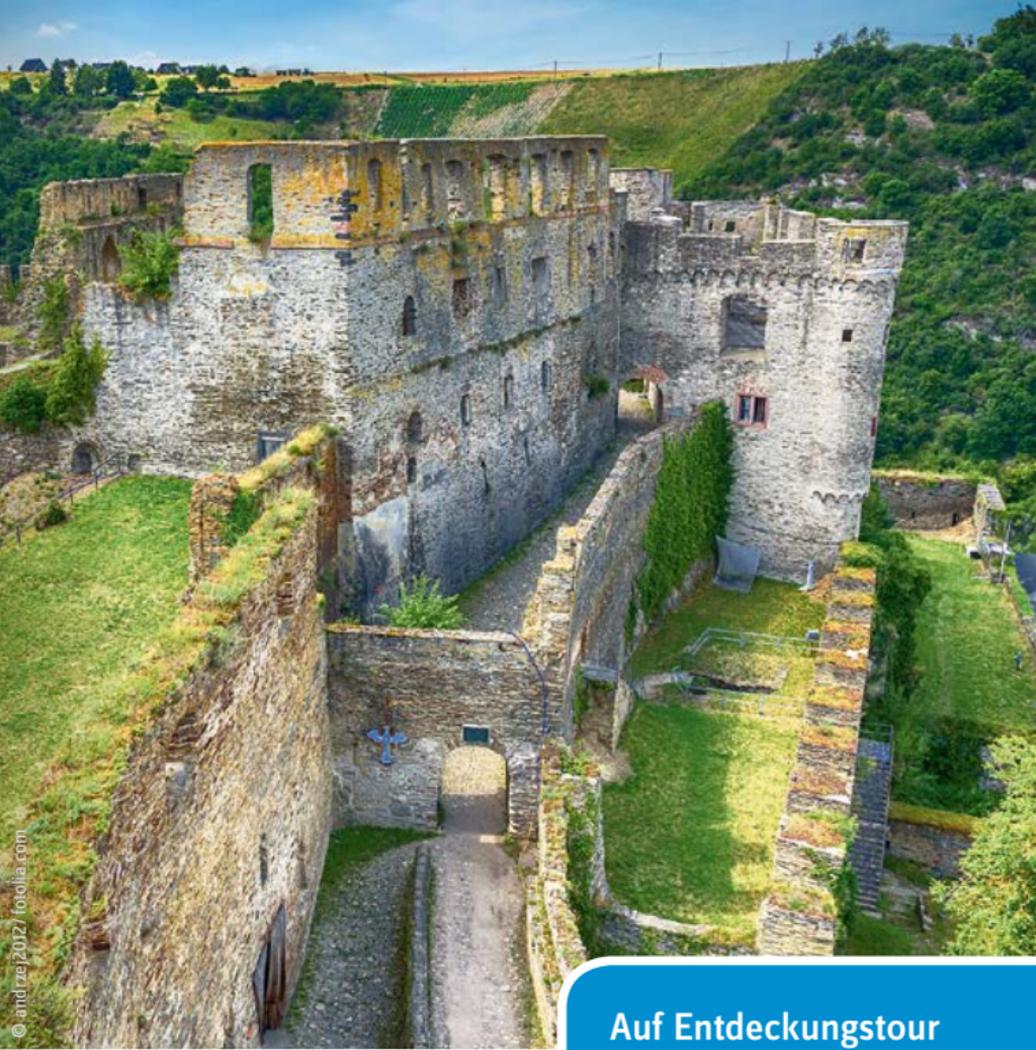




Mit Bahn-  
Wandertipps



Auf Entdeckungstour  
im UNESCO-Welterbe

# Burgen und Schlösser am Mittelrhein



# Inhaltsverzeichnis



# Liebe Fahrgäste der MittelrheinBahn

Die MittelrheinBahn verkehrt für Sie auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken Deutschlands. In einem Zug verbindet sie dabei die Großstädte Köln, Bonn, Koblenz und Mainz. Entlang der Strecke haben Sie die Möglichkeit, eine Vielzahl von lohnenden Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Prachtige Schlösser und mächtige Festungen gehören ebenso dazu wie trutzige Burgen oder malerische Burgruinen. Allein im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal erwarten Sie ganze 40 davon - eine Burgendichte, die weltweit einzigartig ist. Kein Wunder also, dass sich die Rheinromantik des 19. Jahrhunderts von diesen uralten Gemäuern inspirieren ließ.

Steigen Sie ein und gehen Sie mit der MittelrheinBahn auf Entdeckungstour zu den Burgen und Schlössern. Zu einigen der schönsten erhalten Sie auf den folgenden Seiten nützliche Informationen - als kleine Inspiration für Ihren nächsten Ausflug. Lassen Sie sich vom Zauber dieser uralten Bauwerke in den Bann ziehen. Erfreuen Sie sich an überwältigenden Aussichten auf die wunderschöne Landschaft. Darüber hinaus laden Sie die vielen urigen Gasthäuser des traditionsreichen Weinbaugebiets Mittelrhein zum Rasten und Genießen ein - auf einen Schoppen Wein und regionale Spezialitäten. Mithilfe der QR-Codes lassen sich zum einen die Wanderrouten bequem aufrufen, zum anderen können Sie damit zu den vorgestellten Schlössern und Burgen navigieren. Rabattcoupons für einzelne Ziele und einige Eventtips runden diese Broschüre ab.

Viel Spaß beim Wandern und Entdecken!





## Die MittelrheinBahn - ideal für Ihre Ziele

Ganz gleich, ob Sie eines der vielen **Ausflugziele** besuchen oder eine Entdeckungstour durch das schöne Rheintal unternehmen möchten: Mit der MittelrheinBahn (RB 26) reisen Sie stressfrei und komfortabel.

Auf der gesamten Strecke zwischen Köln und Mainz fahren wir Sie täglich durchgehend im Stundentakt - teilweise bis 2 Uhr nachts und mit Halt an jeder linksrheinischen Station. Zwischen Mainz und Bingen bringen wir Sie montags bis freitags von 5 bis 20 Uhr im Halbstundentakt ans Ziel. Zwischen Köln und Bonn fährt die RB 26 am Wochenende sogar rund um die Uhr.



Überdies können Sie an vielen Bahnhöfen ohne lange Wartezeiten auf andere Bahnlinien oder weitere Verkehrsmittel des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) umsteigen.

Unsere hell und großzügig gestalteten Züge bieten Platz für rund 250 Fahrgäste und 12 Fahrräder. Die modernen Elektrotriebwagen der MittelrheinBahn zeichnen sich zudem durch weitere fahrgastfreundliche Vorteile aus:

-  **große Panoramafenster**
-  **geräuscharmer Fahrbetrieb**
-  **voll klimatisierter Innenraum**
-  **modernes Fahrgastinformationssystem**
-  **Einstieghilfen für Personen mit eingeschränkter Mobilität**
-  **behindertengerechte, barrierefreie Toilette**



Ihr Weg zum Schloss



© Schloss Augustusburg Brühl-Gartensäle, Florian Mochter



© Horst Gümmerbach

Schlösser

# Augustusburg und Falkenlust

 Haltepunkt: Brühl

**Anreise:** Schloss Augustusburg finden Sie direkt gegenüber dem Bahnhof. Von dort ist es ein kleiner etwa 2 Kilometer langer Spaziergang über die Falkenluster Allee zum Schloss Falkenlust.

Gleich zwei prachtvolle Zeugen einer geschichtsträchtigen Vergangenheit erwarten Sie in Brühl – die Schlösser Augustusburg und Falkenlust. Seit dem Jahr 1984 besitzen sie zusammen mit ihren Gärten und Parks den Status des **UNESCO-Weltkulturerbes**. Das Schloss Augustusburg ließ sich der Kurfürst und Kölner Erzbischof Clemens August (1700–1761) errichten. In seinem Auftrag schufen Künstler wie François de Cuvilliers d. Ä. und Balthasar Neumann zwischen 1725 und 1768 ein großartiges Gesamtkunstwerk aus Architektur, Plastik, Malerei und Gartenkunst. Für die Gestaltung der berühmten barocken Gartenanlage nach französischem Vorbild ab 1725 zeichnete Dominique Girard verantwortlich. Peter Joseph Lenné ergänzte sie ab 1840 durch einen englischen Landschaftsgarten. Nur einen Spaziergang entfernt begegnen Sie dem bezaubernden Jagdschloss Falkenlust, einer der kostbarsten Schöpfungen des deutschen Rokoko. François de Cuvilliers d. Ä. erbaute es zwischen 1729 und 1737 – ebenfalls für Kurfürst Clemens August.

[www.schlossbruehl.de](http://www.schlossbruehl.de)



# Poppelsdorfer Schloss *und* Kurfürstliches Schloss

 **Haltepunkt:** Bonn Hbf

**Anreise:** Vom Bahnhof zu Fuß Richtung Innenstadt und Bonner Münster, weiter Richtung Universität bzw. Hofgarten.

Das Kurfürstliche Schloss dient seit 1818 als Universitätsgebäude. Das heutige Schloss geht auf den 1697–1705 vom Münchner Hofarchitekten Enrico Zuccalli errichteten Vierflügelbau mit Ecktürmen zurück. In dessen Süden legte 1715–1723 Robert de Cotte den Hofgarten an. 1777 brannte das Schloss komplett aus und wurde in vereinfachter Form wieder aufgebaut. In den 1920er Jahren wurde es wiederhergestellt, aber bereits 1944 erneut zerstört. Erst der Wiederaufbau nach 1951, bei dem auch Studenten beteiligt waren, gab ihm sein heutiges Erscheinungsbild. Vom Kurfürstlichen Schloss gelangen Sie auf einer Kastanienallee zum Poppelsdorfer Schloss.



Im Schloss befindet sich u. a. eine Mineralogische Sammlung und im Schlossgarten der Botanische Garten, einer der ältesten und artenreichsten der Welt. Das Poppelsdorfer Schloss, das im 18. Jahrhundert nach Plänen von Robert de Cotte entstand, wurde durch Balthasar Neumann erweitert. Nach seiner Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde es in den 1950er Jahre wieder aufgebaut.

[www.botgart.uni-bonn.de](http://www.botgart.uni-bonn.de)



Schloss

# Drachenburg und Burgruine Drachenfels



 **Haltepunkt:** Bonn-Mehlem

**Anreise:** Über die Austraße erreichen Sie den Fähranleger. Nach der Überfahrt gehen Sie die Drachenfelsstraße entlang und nehmen dann den steilen Fußweg oder die Zahnradbahn hinauf zum Schloss Drachenburg und zur Burgruine Drachenfels.

Auf Ihrem Weg hoch zum Drachenfels stoßen Sie auf halber Höhe auf das Schloss Drachenburg. Der aus Bonn stammende Bankier und spätere Baron Stephan von Sarter ließ es sich zwischen 1882 und 1884 als repräsentativen Wohnsitz im Stil des Historismus errichten. Von Sarter hatte keine Nachkommen, weshalb das Schloss in den folgenden Jahrzehnten unterschiedlichsten Zwecken diente. So war es u. a. Hotel, Frauengenesungsheim und Internatsschule, bevor langsam sein Verfall einsetzte. 1971 erwarb ein vermöglicher Privatmann das Ensemble und rettete so das Schloss. Nach der Sanierung verwandelte er es in ein öffentlich zugängliches Museum mit dem Schwerpunkt auf zeitgenössische Wohnkultur.

Heute stehen das Schloss und seine Parkanlagen unter Denkmalschutz. Machen Sie einen Rundgang durch die wiederhergestellten Räumlichkeiten und bewundern Sie die Ausstattung mit historischen Möbeln aus der Zeit der Erbauung.

Zu den markanten Wahrzeichen des Siebengebirges zählt der 312 m hohe Drachenfels. Auf dem Berg erwartet Sie die malerische Ruine der gleichnamigen Burg - verbunden mit einer wunderschönen Aussicht. Der Kölner Erzbischof Arnold I. ließ die Burg ab 1138 als Schutzbefestigung errichten. Ihre ursprüngliche Funktion verlor sie aber bereits Mitte des 13. Jahrhunderts durch den Bau der Bonner Stadtmauer. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg weitgehend zerstört. 1788 kam es dann zum Einsturz noch unzerstört gebliebener Teile. Grund dafür war der unterirdische Abbau des wertvollen, für den Kirchenbau verwendeten Trachyts. Heute künden nur noch einige Reste, u. a. vom ehemaligen Palas und vom Bergfried, von der einstigen Bedeutung der Burg.

**Unser Tipp:** Erklimmen Sie den steilen Aufstieg zu Fuß und nutzen Sie für die Abfahrt die historische Zahnradbahn.



[www.der-drachenfels.de](http://www.der-drachenfels.de)

[www.schloss-drachenburg.de](http://www.schloss-drachenburg.de)



Ihr Weg zum  
Romanticum



Mit Coupon  
auf S. 31/32

# Romanticum und Festung Ehrenbreitstein

 **Haltepunkt:** Koblenz Stadtmitte

**Anreise:** Gehen Sie die Schlosstraße entlang und biegen Sie dann links in die Viktoriastraße ein.

Ein markantes und architektonisch wegweisendes Gebäude erwartet Sie im Herzen der Koblenzer Innenstadt – das Kulturzentrum „Forum Confluentes“. Der Entwurf zu diesem Meisterwerk der modernen Baukunst stammt vom niederländischen Architekturbüro Benthem Crouwel. Der lichtdurchflutete Bau mit seiner kühn geschwungenen Fassade beherbergt das Mittelrhein-Museum, die Stadtbibliothek Koblenz, die Tourist-Information und das Romanticum. Auf einer Fläche von rund 800 m<sup>2</sup> präsentiert Ihnen das Romanticum in einer interaktiven Erlebnisausstellung das romantische Mittelrheintal in allen seinen Facetten.



**Der besondere Clou:** Als Passagier eines imaginären Dampfers begeben Sie sich auf eine virtuelle Rheinreise. Dabei begegnet Ihnen die Rheinromantik als Naturerlebnis und Projektion und Sie lernen den Rhein mit seinen Sagen und Märchen kennen. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes zu Burgen und Bauten, sagenumwobenen Felsen, grandiosen Rheinansichten und berühmten Rheinreisenden.

[www.romanticum.de](http://www.romanticum.de)



© GDKE\_Pfeuffer

Ihr Weg zur Festung



**Weiter geht es zur Festung Ehrenbreitstein:** Gehen Sie zu Fuß am Rhein entlang – bis zur Anlegestelle der Fähre oder zur spektakulären Seilbahn.

Eine in ihrer Schönheit einzigartige Aussicht auf Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel am Deutschen Eck eröffnet sich Ihnen von der Festung Ehrenbreitstein. Die auf der gegenüberliegenden Flussseite 118 m über dem Rhein thronende Festung entstand in ihrer heutigen Gestalt von 1817–1828. Eine im 15. Jahrhundert zur Festung ausgebaut ältere Burg an gleicher Stelle wurde 1801 von französischen Soldaten gesprengt. Rund 1.500 Soldaten mit 80 Geschützen waren zeitweilig auf der Festung Ehrenbreitstein stationiert. Heute lädt Sie hier das Landesmuseum Koblenz mit einer Sammlung technischer Altertümer, einer archäologischen Sammlung sowie regelmäßigen Sonderausstellungen zu einem Besuch ein. Für die Nutzung als Veranstaltungsfläche der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz erhielten das Vorgelände der Festung und Teile des Festungsgeländes eine neue Gestaltung. Seither bringt Sie die Rheinseilbahn direkt auf das Plateau vor der Festung.



© KoblenzTouristik PflUmeha



© GDKE\_Pfeuffer

[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)

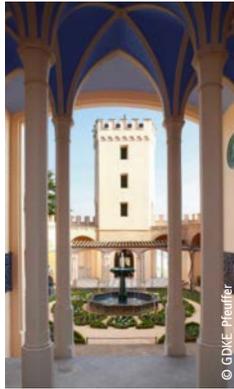


© Friedrich Gier/Romantischer Rhein Tourismus GmbH

## Schloss Stolzenfels

 **Haltepunkt:** Koblenz Hbf

**Anreise:** Ab Koblenz Hbf nehmen Sie den Bus 650 Richtung Boppard bis „Stolzenfels-Schlossweg“, dort folgen Sie dem ausgeschilderten Fußweg.  
**Alternativ:** Anreise mit dem Schiff ab Koblenz (3 Fahrten zw. 10 u. 15 Uhr).



© GbKc Heuffer

Zu den bedeutendsten Schöpfungen der Rheinromantik gehört Schloss Stolzenfels, südlich von Koblenz hoch über dem Rhein gelegen. Mit seinem Erscheinungsbild wirkt es förmlich wie ein Märchenschloss und lockt Sie zu einem Besuch. Interessant ist auch seine Geschichte. Eine ursprünglich im 13. Jahrhundert an gleichem Ort errichtete Burg wurde im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1689 zerstört. 1823 schenkten die Koblenzer dem preußischen Thronfolger Friedrich Wilhelm die Ruine. Aus dieser ließ er sich nach seiner Thronbesteigung von Karl Friedrich Schinkel bis 1847 ein an den englischen Tudorstil angelehntes neugotisches Schloss erbauen. Als ideale Ergänzung legte ihm Peter Joseph Lenné dazu einen wunderschönen Landschaftspark an. Seit 2011 erstrahlen der zinnenbekrönte Baukomplex und die wieder instand gesetzten Garten- und Parkanlagen in neuem Glanz. Lassen Sie sich von dem bezaubernden Schloss mit seinem stolzen Bergfried ebenso begeistern wie von seiner Höhenlage und dem fantastischen Ausblick von der Rheinterrasse.

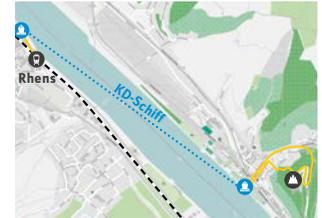
[www.schloss-stolzenfels.de](http://www.schloss-stolzenfels.de)

# Marksburg

 **Haltepunkt:** Rhens

**Anreise:** Nach der Überfahrt mit einem der KD-Schiffe folgen Sie dem ausgeschilderten Rheinsteig.

Die oberhalb von Braubach gelegene Marksburg fasziniert gleich in mehrfacher Hinsicht: So ist sie durch ihre herausgehobene Lage bereits von weitem sichtbar - und zugleich die einzige niemals zerstörte Höhenburg am Mittelrhein. Bei der ersten Erwähnung der Burg im Jahre 1231 befand sie sich im Besitz der Herren von Eppstein, einer der mächtigsten Familien der Region. Seit 1283 gehörte sie den Grafen von Katzenelnbogen. Sie ließen die ursprünglich im romanischen Stil in Dreiecksform errichtete Burg im 15. Jahrhundert zur Bergfestung ausbauen. Dadurch erhielt sie ihre heutige imposante Gestalt. Das bewahrte den mächtigen Bau in den folgenden Jahrhunderten aber nicht vor dem einsetzenden Verfall. Im Jahre 1900 erwarb die Deutsche Burgenvereinigung die Burg und setzte sie instand. Dabei rekonstruierte der Burgenforscher und Architekt Bodo Ehardt u. a. Räume wie den Rittersaal, die Burgküche, die Kemenate und die Kapelle. Heute nutzt die Burgenvereinigung den Bau als Vereinssitz und präsentiert Ihnen im Rheinbau der Burg eine bemerkenswerte Ausstellung von Kriegerfiguren von der Bronzezeit bis zum 17. Jahrhundert. Ein Erlebnis, nicht nur für Naturfreunde, ist ein Gang durch den botanischen Garten des Mittelalters.

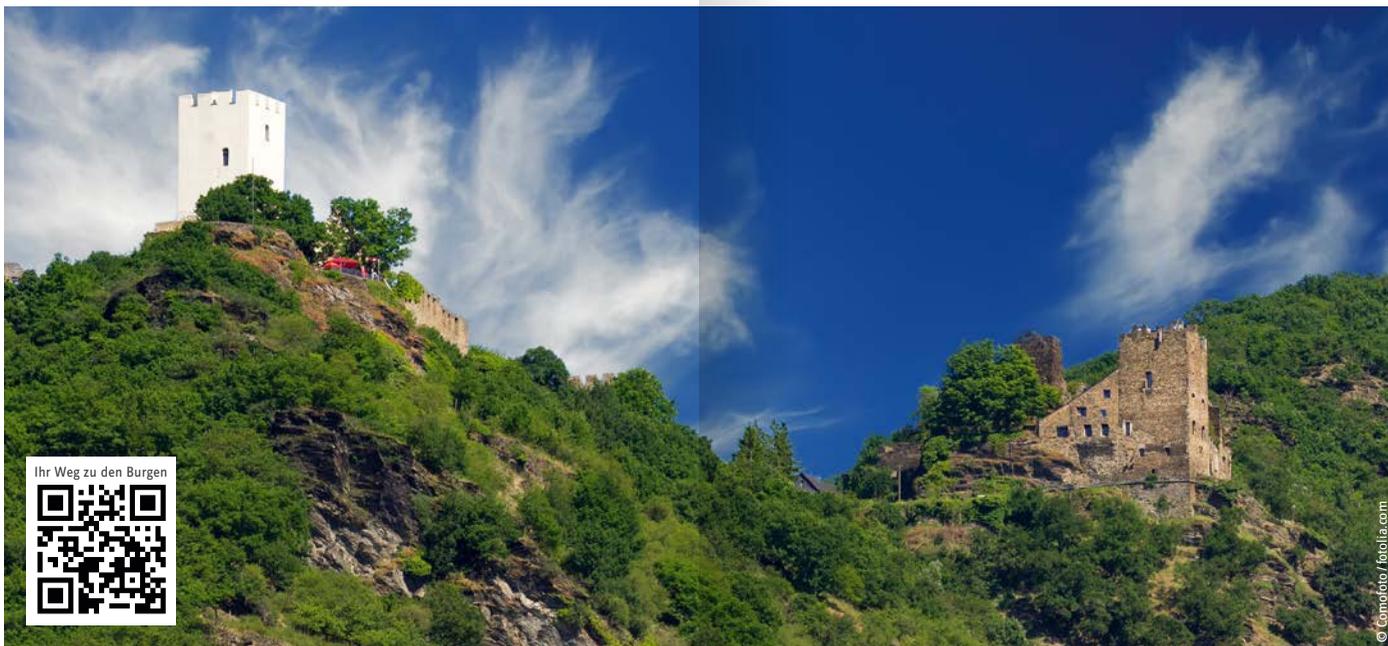


[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)

Mit Coupon  
auf S. 31 / 32



© Deutsche Burgenvereinigung e. V.



Ihr Weg zu den Burgen



© Comofoto / Fotolia.com

Burgen

# Sterrenberg und Liebenstein

 **Haltepunkt:** Boppard-Bad Salzig

**Anreise:** Setzen Sie mit der Fähre nach Kamp-Bornhofen über und wandern Sie dort den Rheinsteig entlang.

Ins Mittelalter begeben Sie sich bei einem Besuch der auch „Die feindlichen Brüder“ genannten Burgen Sterrenberg und Liebenstein. Um diese Burgen rankt sich eine der populärsten Sagen des Mittelrheins. Sie erzählt, wie sich die zwei Söhne des Burggrafen von Sterrenberg und Liebenstein so bis aufs Blut zerstritten, dass es zum Brudermord kam. Die Burg Sterrenberg stammt ursprünglich aus dem 11. Jahrhundert und wurde im Laufe der Zeit weiter ausgebaut. Schon 1456 wurde sie als baufällig und 1568 dann als unbewohnt erwähnt. Nach entsprechenden Sicherungsmaßnahmen erfolgte dann ab 1970 der teilweise Wiederaufbau der verfallenen Anlage. Burg Liebenstein entstand vermutlich im 13. Jahrhundert als Vorburg zur Burg Sterrenberg. Nach einem ersten Ausbau von 1284



© Burg Liebenstein, Johannes Niekemig

bis 1290 kamen schließlich im 14. Jahrhundert der Tor-, der Wehr- und der Hauptwohnturm hinzu. Auch Burg Liebenstein war bereits 1529 verfallen und nicht mehr bewohnt. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten 1977 und 1978 hielt im Hauptwohnturm und seinem Anbau ein Hotel mit Restaurant und Aussichtsterrasse Einzug, das Sie gerne begrüßt.



[www.burg-sterrenberg.com](http://www.burg-sterrenberg.com)

[www.castle-liebenstein.com](http://www.castle-liebenstein.com)

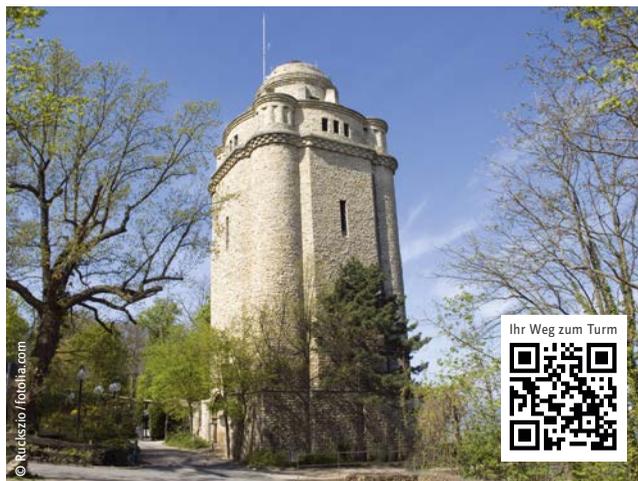
# Bismarckturm

 **Haltepunkt:** Gau-Algesheim

**Anreise:** Laufen Sie die Ingelheimer Straße bis zur Gabelung, halten Sie sich dort rechts und biegen Sie nach dem Weingut rechts zum Westenberg ab, den Sie hinaufsteigen.

Die Stadt Ingelheim am Rhein glänzt mit einem sich imposant in die Höhe reckenden Wahrzeichen - dem Bismarckdenkmal auf dem Westerberg. Dieser Aussichtsturm eröffnet Ihnen einen grandiosen Blick bis in den Rheingau. Errichtet wurde der Turm zu Ehren des ersten deutschen Reichskanzlers Fürst Otto von Bismarck (1815–98). Der Entwurf für den Bau stammte von der Hand des Architekten Wilhelm Kreis (1873–1955). Die Grundsteinlegung für den von Bossenmauerwerk und neoromanischen Stilelementen geprägten Turm erfolgte 1902. Die eigentlichen Bauarbeiten begannen aber erst 1907. 1910 nahezu fertiggestellt, erfuhr der Bau aus Kostengründen verschiedene Änderungen. Bis zu seiner feierlichen Einweihung 1912 hatte er die gewaltige Summe von 65.000 Goldmark verschlungen. Vom Bismarckturm nur einen Katzensprung entfernt können Sie ebenso schönen wie seltenen Tieren Auge in Auge gegenüberreten: Im Tiger-Garten Waldeck erwarten Sie sieben von weltweit nur noch 1.400 Bengal-Tigern, artgerecht gehalten in einem großzügigen Freigehege mit kleinem Schwimmbecken.

[www.ingelheim.de](http://www.ingelheim.de)



Burg

# Rheinfels



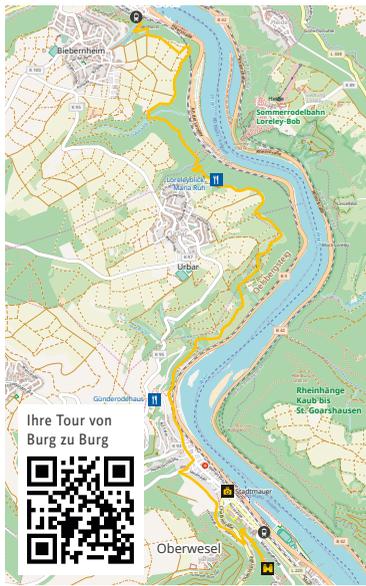
 **Haltepunkt:** St. Goar

**Anreise:** Folgen Sie dem ab dem Marktplatz in St. Goar ausgeschlitterten Fußweg oder fahren Sie mit dem Rheinfels-Shuttle (Mai–Oktober 2019, ggf. auch 2020).



In einer der größten Ruinenanlagen am Rhein bewegen Sie sich bei einer Besichtigung der Überreste der Burg Rheinfels. Mit Sicherheit wird Sie dabei die schiere Dimension der Anlage mit ihren Wehr- und teilweise begehbaren unterirdischen Minengängen überraschen. Selbst in ihrer heutigen Gestalt als Ruine lässt die Burg noch ihre einstige Bedeutung auf militärischem und kulturellem Gebiet erahnen. Die Grafen von Katzenelnbogen ließen sich Rheinfels ab 1245 errichten und zu einer der stärksten Burganlagen der Region ausbauen. Nach dem Aussterben dieses Geschlechts fiel die Burg 1479 an die Landgrafen von Hessen. Auf sie gehen der Umbau der Burg Rheinfels zu einem prunkvollen Renaissanceschloss und die Erweiterung zu einer mächtigen Festung zurück. Ihren Untergang erlebte die Burg 1796/97, als sie von den Franzosen gesprengt wurde. Lernen Sie die eindrucksvolle Anlage bei einem Rundgang näher kennen und besuchen Sie das kleine Burgmuseum. Ein anschließender Spaziergang auf dem „Rheinfelspfad“ informiert Sie über weitere Facetten der Burg wie Architektur, Fauna, Flora u. v. m. Immer wieder genießen Sie dabei auch eine tolle Aussicht ins Mittelrheintal.

[www.st-goar.de](http://www.st-goar.de)



km 0,5 1,0

© openstreetmap.org



## Von St. Goar nach Oberwesel

### Von Burg Rheinfels zur Schönburg

**Haltepunkte:** St. Goar und Oberwesel

**Strecke:** 9,0 km / **Dauer:** ca. 3 Std.

**Highlights & Einkehrtipps:** Burg Rheinfels / Loreleyblick Maria Ruh / Oelsbergsteig / Günderodehaus / Stadtmauer Oberwesel / Historische Weinwirtschaft / Schönburg

Sie bietet knapp 9 Kilometer Wanderspaß und einzigartige Ausblicke ins Rheintal: die Etappe **des RheinBurgenWegs** von St. Goar nach Oberwesel.

Nur wenige Schritte vom Bahnhof in St. Goar entfernt verläuft die Wanderstrecke, die Sie mit ihren teilweise steilen Auf- und Abstiegen über das Rheinplateau und entlang von Wiesen- und Feldwegen zu einem abwechslungsreichen Ausflug einlädt.



© Dominik Ketz / Romantischer Rhein Tourismus GmbH

Unbedingt einplanen sollten Sie eine Rast am **Aussichtspunkt Maria Ruh**. Denn von hier aus können Sie den Blick genüsslich schweifen lassen – bei bester Sicht auf die **Loreley**. Nachdem es anschließend auf ein etwas gemütlicheres Teilstück geht, erreichen Sie die Beulsberghütte. Hier haben Sie die Wahl: Wandern Sie lieber weiter auf dem **leicht zu absolvierenden „Skulpturenpfad“** oder entscheiden Sie sich für den Hauptweg über den **Oelsbergsteig**. Letzterer bietet einige Kletterpassagen durch felsiges Gelände und damit eine willkommene Herausforderung für Wandersleute mit sicherem Tritt.



© Henry Tompaw / Romantischer Rhein Tourismus GmbH

Im Anschluss wartet auf alle „Oelsbergsteiger“ ein letzter anspruchsvoller Aufstieg zum **Günderodehaus**, bevor das schöne Oberwesel grüßt. Hier angekommen, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen, um historische Bauten zu besichtigen. Dafür bietet sich die zu Beginn des 13. Jahrhunderts erbaute **Stadtmauer** ebenso an wie die noch ältere **Schönburg**, die u. a. mit hochwertiger Gastronomie lockt.

[www.romantischer-rhein.de](http://www.romantischer-rhein.de)

#### Unser Tipp für Autofahrer:

Parken Sie Ihr Auto am Bahnhof Oberwesel und fahren Sie zunächst mit der MittelrheinBahn (RB 26) nach St. Goar und beginnen Sie dort Ihre Wanderung. Oder nutzen Sie doch gleich die MittelrheinBahn und ersparen Sie sich die Parkplatzsuche.

#### Ticketempfehlung:

z. B. Einzelfahrschein Erw., VRM-Tarif, 3 € (Stand: April 2019)



© openstreetmap.org

km 0,5 1,0



© Henry Tornow / Romantischer Rhein Tourismus GmbH



## Von Oberwesel nach Bacharach

### Von Burg Schönburg zur Burg Stahleck

 **Haltepunkte:** Oberwesel und Bacharach

**Strecke:** 14 km / **Dauer:** ca. 5,5 Std.

**Highlights & Einkehrtipps:** Historische Weinwirtschaft / Schönburg / Burg Pfalzgrafenstein / Posthof Bacharach / Burg Stahleck

Auch diese Etappe des **RheinBurgenWegs** verspricht Ihnen idyllische Teilstrecken und einen unvergleichlichen Blick ins romantische Rheintal.

Los geht es am Oberweseler Bahnhof mit einem kurzen Zuweg hinter der **Liebfrauenkirche**. Bereits wenig später wartet dann ein weiteres historisches Bauwerk, das zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten des RheinBurgenWegs gehört: die **Schönburg**. Das imposante Ausflugsziel, welches hoch über dem Rhein thront, wird heutzutage als Hotel und Restaurant genutzt - und natürlich häufig auch als beeindruckendes Fotomotiv.



© Henry Tornow / Romantischer Rhein Tourismus GmbH

Anschließend führt Sie die insgesamt etwa 14 Kilometer lange Wanderroute teilweise durch Weinhänge und eine abwechslungsreiche Mischung aus **Wald- und Wiesenwegen**. Unterwegs sehen Sie u. a. die **Burg Pfalzgrafenstein**, die auf einer kleinen **Insel inmitten des Rheins** liegt.

Im letzten Abschnitt des Weges sollten Sie sich Zeit nehmen für einen ruhigen Moment am **Heinrich-Heine-Blick**. Von hier aus bestaunen Sie von oben den Zielort **Bacharach**, den Sie nach einem Abstieg durch die örtlichen Weinanbauflächen erreichen.

Hier empfiehlt sich ein letzter Aufstieg zur **Burg Stahleck**, die seit vielen Jahrzehnten als Jugendherberge genutzt wird und von außen besichtigt werden kann.

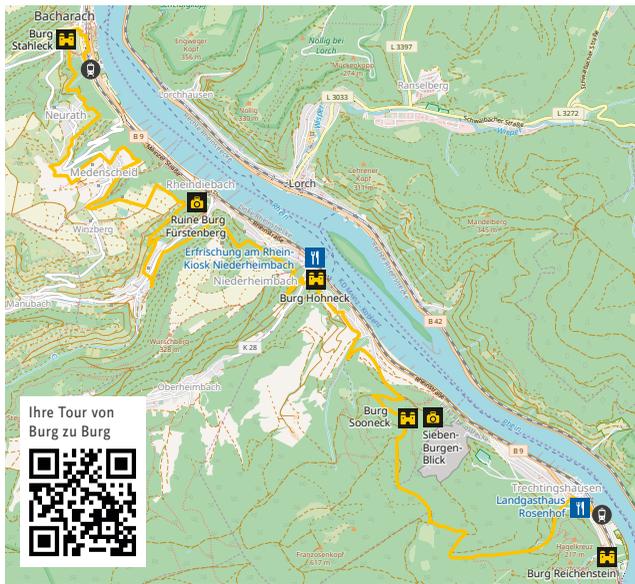
[www.romantischer-rhein.de](http://www.romantischer-rhein.de)

#### Unser Tipp für Autofahrer:

Parken Sie Ihr Auto am Bahnhof Bacharach und fahren Sie zunächst mit der MittelrheinBahn (RB 26) nach Oberwesel und beginnen Sie dort Ihre Wanderung. Oder nutzen Sie doch gleich die MittelrheinBahn und ersparen Sie sich die Parkplatzsuche.

#### Ticketempfehlung:

z. B. Einzelfahrschein Erw., DB-Tarif, 2,70 € (Stand: April 2019)



© openstreetmap.org

km 0,5 1,0



## Von Bacharach nach Trechtingshausen

### Von Burg Stahleck über Burg Sooneck zur Burg Reichenstein

 **Haltepunkte:** Bacharach und Trechtingshausen

**Strecke:** 21 km / **Dauer:** ca. 8 Std.

**Highlights & Einkehrtipps:** Burg Stahleck / Ruine Burg Fürstenberg / Erfrischung am Rhein-Kiosk Niederheimbach / Heimburg („Burg Hohneck“) / Burg Sooneck / Sieben-Burgen-Blick / Landgasthaus Rosenhof / Burg Reichenstein

Ambitionierte Ausflügler finden auf der Tour von Bacharach nach Trechtingshausen eine attraktive Herausforderung. Über 21 Kilometer lang ist die Strecke, die am Fuße der Erhebung von Burg Stahleck beginnt und im ersten Abschnitt noch den für den RheinBurgenWeg charakteristischen Wechsel von Wald- und Wiesenpassagen bietet.



Immer wieder durchqueren Sie auf dieser Etappe des **RheinBurgenWegs** die ortstypischen **Weinhänge**, bevor Sie in den **Binger Stadtwald** gelangen. So offenbart Ihnen der Weg sämtliche Facetten, die das Rheinplateau zu bieten hat. Gleich mehrere Burgen und Ruinen entdecken Sie während dieser Wanderung. Dazu gehört die **Heimburg**, auch **Burg Hohneck** genannt, ebenso wie die **Burg Sooneck** unmittelbar vor Trechtingshausen, die auch für Besucher geöffnet ist.

Anschließend führt Sie die Strecke weiter durch den Stadtwald bis zur Schutzhütte „**Kölsche Wiesen**“. An diesem Punkt verlassen Sie den Hauptweg\* und biegen links auf einen Zuweg ab, der zum Bett des **Trechtingshauser Baches** und dann entlang des kleinen Wasserlaufs ins Zentrum von Trechtingshausen verläuft. Im Süden der kleinen Ortsgemeinde wartet als finaler Höhepunkt die **Burg Reichenstein**, in der sich u. a. ein Museum und ein Restaurant befinden. Wie wäre es mit einer Abschluss-Einkehr?

\* Der Hauptweg über das Morgenbachtal zur Burg Reichenstein wurde wegen Unwetterschäden auf unbestimmte Zeit gesperrt. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.rheinburgenweg.com](http://www.rheinburgenweg.com)

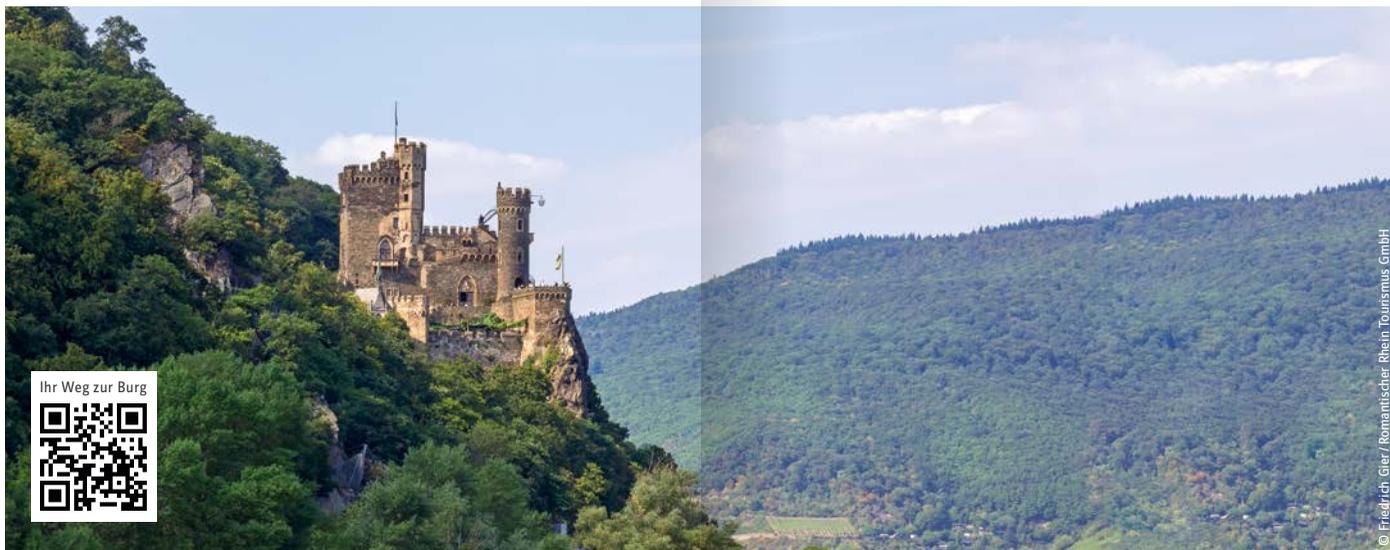
[www.romantischer-rhein.de](http://www.romantischer-rhein.de)

#### Unser Tipp für Autofahrer:

Parken Sie Ihr Auto am Bahnhof Trechtingshausen und fahren Sie zunächst mit der MittelrheinBahn (RB 26) nach Bacharach und beginnen Sie dort Ihre Wanderung. Oder nutzen Sie doch gleich die MittelrheinBahn und ersparen Sie sich die Parkplatzsuche.

#### Ticketempfehlung:

z. B. Einzelfahrschein Erw., RNN-Tarif, 3,40 € (Stand: April 2019)



Burgen

# Reichenstein und Rheinstein

 **Haltepunkt:** Trechtingshausen

**Anreise:** Wandern Sie den ausgeschilderten RheinBurgenWeg entlang.

Laut spätmittelalterlicher Quellen hieß die Burg Rheinstein ursprünglich Vaitzburg oder Fautsburg. Nach neuesten bauhistorischen Erkenntnissen begann ihr Bau 1316/17 vermutlich unter dem Mainzer Erzbischof Peter von Aspelt (1306-1320). Mit der Errichtung der Burg sollte wohl das Wiederaufbauverbot für die Ruine Reichenstein überwacht werden. Um 1330 und im späten 15. Jahrhundert erfolgte ein weiterer Ausbau der Burg, bevor Ende des 16. Jahrhunderts allmählich ihr Verfall einsetzte. 1816 lernte der berühmte preußische Baumeister Karl Friedrich Schinkel die baufällige Burg kennen. Er entwarf Pläne für ihren romantischen Wiederaufbau und regte so Prinz Friedrich von Preußen zum Kauf der Burg im Jahre 1823 an. Nach Schinkels Plänen ließ Prinz Friedrich die Burg bis 1829 wiederaufbauen – als erste der verfallenen bzw. zerstörten Rheinburgen. Erst nach ihrer Neugestaltung 1829 erhielt sie ihren heutigen Namen Burg Rheinstein. Die Burg legte quasi den Grundstein für den romantischen Wieder-



aufbau aller Rheinburgen im 19. Jahrhundert. Auf der Burg lädt heute die Burggastronomie Kleiner Weinprinz zum Besuch ein.

**Burg Reichenstein** wurde im frühen 11. Jahrhundert erbaut und 1282 erstmals zerstört. Nach dem Wiederaufbau in der Mitte des 14. Jahrhunderts erfolgte 1689 im Pfälzischen Erbfolgekrieg ihre endgültige Zerstörung. Zu ihrer heutigen Gestalt kam sie um 1900 durch den neuen Besitzer Baron Nikolaus von Kirsch-Puricelli, der eine neugotische Wohnburg im englischen Stil errichten ließ. Heute stehen Ihnen dort ein Burgmuseum mit einer Sammlung von Waffen und Rüstungen sowie ein Hotel mit Restaurant für Ihren Besuch offen.

Ihr Weg zur Burg



[www.burg-reichenstein.com](http://www.burg-reichenstein.com)

[www.burg-rheinstein.de](http://www.burg-rheinstein.de)

# Waldthausen

 **Haltepunkt:** Budenheim

**Anreise:** Biegen Sie von der Hauptstraße rechts in die Binger Straße ab. Hinter der Volksbank gehen Sie links über die Finther Straße und durch den Lenneberger Wald zum Schloss. Alternativ können Sie mit der Buslinie 68 bis „Budenheim, Schloss Waldthausen“ fahren (Mo.-Sa. Halbstundentakt, sonn- und feiertags stündlich).

Das Schloss Waldthausen ist ein Paradebeispiel für die Architektur des Historismus. Die einem staufischen Palastgebäude nachempfundene prächtige Villa wird von einem bergfriedartigen Vierkantturm gekrönt. Errichten ließ sich das Schloss Freiherr Martin Wilhelm von Waldthausen (1875–1928). Die Bauzeit für das großzügige Anwesen mit vielen Nebengebäuden betrug lediglich zwei Jahre. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs verließ die Familie von Waldthausen Deutschland. Der Freiherr kam nie wieder zu seiner Villa zurück. Seine Erben verkauften das Areal 1941 an die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt, bevor es dann 1956 vom Bundesvermögensamt übernommen wurde. Heute nutzt der Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz als neuer Besitzer das unter Denkmalschutz stehende Anwesen. Besuchen können Sie die großartigen Garten- und Parkanlagen.



Ihr Weg zum Schloss



# Mehrwert für unsere Fahrgäste



## Romanticum-Coupon

Sparen Sie  
**1 €**

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Besuch der interaktiven Erlebnisausstellung 1 € Rabatt auf den Eintrittspreis für Erwachsene (5 € anstatt 6 €). Kinder bis 12 Jahre zahlen regulär nur 1 € Eintritt.

Gültig bis 31. Mai 2020



## Burgruine-Rheinfels-Coupon

Sparen Sie  
**1 €**

Erwachsene zahlen gegen Vorlage dieses Coupons nur den ermäßigten Eintritt von 4 € (gilt nicht bei Sonderveranstaltungen).

Gültig bis 31. Dezember 2020



## Burg-Reichenstein-Coupon

Sparen Sie  
**2,50 €**

Gegen Vorlage dieses Coupons und eines tagesaktuellen Bahntickets zahlen Erwachsene 4 € (regulär 6,50 €) und Kinder von 5–13 Jahren 1 € (regulär 3,50 €). Kinder unter 5 Jahren begrüßen wir kostenfrei.

Gültig bis 31. Dezember 2020



## Marksburg-Coupon

Sparen Sie  
**0,50 €**

Gegen Vorlage dieses Coupons kommen Sie beim Besuch der Marksburg in den Genuss der Gruppenermäßigung und sparen 50 Cent. Der Eintrittspreis schließt die Teilnahme an der Burgführung ein.

Gültig bis 31. Dezember 2020



## KD-Coupon

Sparen Sie  
**20 %**

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf die regulären KD-Fahrpreise für Linienfahrten. Ausgenommen sind Ereignisfahrten und Fahrten mit eingeschlossener Gastronomieleistung. Kinder zahlen den regulären KD-Fahrpreis.

Gültig bis 31. Oktober 2020

# Veranstaltungen am Mittelrhein



© Koblenz-Touristik

## Romanticum

im Forum Confluentes  
Zentralplatz 1  
56068 Koblenz  
Tel. 0261 31304

[www.romanticum.de](http://www.romanticum.de)



© andrzej2012 / fotolia.com

## Burgruine Rheinfels

Schlossberg  
56329 St. Goar

[www.st-goar.de](http://www.st-goar.de)



© Burg Reichenstein

## Burg Reichenstein

Burgweg 24  
55413 Trechtlingshausen  
Tel. 06721 6117

[www.burg-reichenstein.com](http://www.burg-reichenstein.com)



© Deutsche Burgenvereinigung e.V.

## Marksburg

Deutsche Burgenvereinigung e.V.  
Marksburg  
56338 Braubach  
Tel. 02627 536 06

[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)



© KD GmbH

## KD

Angelegten siehe Karte  
in diesem Flyer

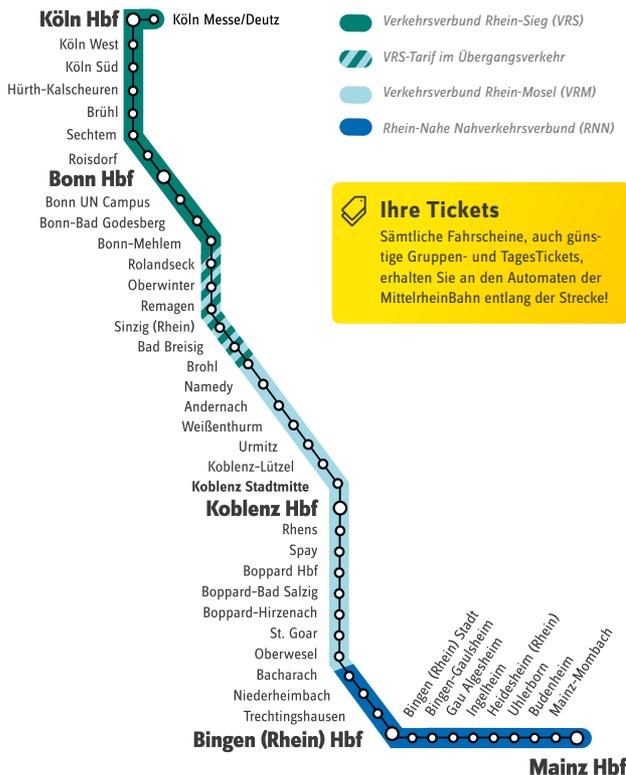
[www.k-d.com](http://www.k-d.com)

Binger Sektfest <a href="http://www.bingen.de">www.bingen.de</a>	09.05. - 11.05.2019
Brühler Sommer <a href="http://www.bruehl.de">www.bruehl.de</a>	11.05. - 08.09.2019
Bad Breisig, Brunnenfest <a href="http://www.bad-breisig.de">www.bad-breisig.de</a>	30.05. - 02.06.2019
Koblenz, Festung Ehrenbreitstein, Festungsfest <a href="http://www.tor-zum-welterbe.de">www.tor-zum-welterbe.de</a>	23.06.2019
Mainzer Sommerlichter <a href="http://www.mainzer-sommerlichter.de">www.mainzer-sommerlichter.de</a>	26.07. - 28.07.2019
St. Goar, Burg Rheinfels, 3. Burg- und Hansenfest <a href="http://www.st-goar.de">www.st-goar.de</a>	03.08. - 04.08.2019
Binger Winzerfest <a href="http://www.bingen.de">www.bingen.de</a>	30.08. - 09.09.2019
Rhens, Stadtfest <a href="http://rhens.welterbe-mittelrhein.de">rhens.welterbe-mittelrhein.de</a>	06.09. - 08.09.2019
Mainzer Weinmarkt <a href="http://www.mainzplus.com">www.mainzplus.com</a>	29.08. - 01.09.2019
Remagen, Weinfest <a href="http://www.remagen.de">www.remagen.de</a>	13.09. - 16.09.2019
Oberweseler Weinmarkt <a href="http://www.oberwesel.de/highlights/weinmarkt">www.oberwesel.de/highlights/weinmarkt</a>	13.09. - 16.09.2019
Sinzig, Barbarossamarkt <a href="http://www.sinzig-info.de">www.sinzig-info.de</a>	14.09. - 15.09.2019
Bad Breisig, „Zwibbelsmaat“ Zwiebelmarkt <a href="http://www.bad-breisig.de">www.bad-breisig.de</a>	14.09. - 17.09.2019
St. Goarshausen, Weinwoche <a href="http://www.loreley-touristik.de">www.loreley-touristik.de</a>	18.09. - 21.09.2019
Bopparder Weinfest <a href="http://www.boppard-tourismus.de">www.boppard-tourismus.de</a>	27.09. - 30.09. + 04.10. - 06.10.2019
Bad Breisig, Jazz & Wein am Rhein <a href="http://www.bad-breisig.de">www.bad-breisig.de</a>	06.10.2019
Trechtlingshausen, Burg Rheinstein, Märchenhafte Weihnachtsburg <a href="http://www.burg-rheinstein.de">www.burg-rheinstein.de</a>	23.11. - 15.12.2019
Oberwesel, Historischer Weihnachtsmarkt <a href="http://www.oberwesel.de">www.oberwesel.de</a>	30.11. - 01.12.2019

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter [mittelrheinbahn.de](http://mittelrheinbahn.de)



# Mobil und unterwegs mit günstigen Tickets



**Ihre Tickets**  
 Sämtliche Fahrscheine, auch günstige Gruppen- und TagesTickets, erhalten Sie an den Automaten der MittelrheinBahn entlang der Strecke!

# Tickettipps

- Ganz gleich, ob Sie die MittelrheinBahn als **Einzelreisender** oder als **Gruppe** nutzen möchten: Wir haben für jede Reise das richtige Ticket.
- Fahrscheine für den - auch verbundübergreifenden - Regionalverkehr mit RegionalExpress, RegionalBahn, S-Bahn, Stadt- und Regionalbussen sowie DB-Tickets für den Nahverkehr erhalten Sie einfach, schnell und bequem an den **gelben Automaten**. Diese finden Sie an allen Bahnhöfen entlang der Strecke zwischen Köln und Mainz.
- Selbstverständlich sind die Tickets für die MittelrheinBahn auch an jedem Fahrkartenautomaten oder Schalter der Deutschen Bahn erhältlich.
- Beim Kauf der Tickets profitieren Sie von den günstigen Tarifen der Verkehrsverbände.**

## So erreichen Sie uns:

**Kontakt:**  
 Trans Regio Kundencenter  
 Emil-Schüller-Straße 37  
 56068 Koblenz

**Hotline: 0261 98 88 70 70**  
 täglich rund um die Uhr

**E-Mail:** [service@trans-regio.de](mailto:service@trans-regio.de)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr,  
 Sa 9 - 14 Uhr

**[www.mittelrheinbahn.de](http://www.mittelrheinbahn.de)**